

(10) Leipzig CI, den 1. Nov. 44
Lampestraße 6, Erdg. links

Sehr verehrtes Fräulein Doctor!

Anbei übersende ich Ihnen die versprochene Besprechung: Grabmann, Thomas von Kfist. Ich habe den oben erschienenen SB. von Lehmann hinzugenommen, da er organisatorisch dazu gehört und nichts anderes bietet als einen ergänzenden Anhang zu Grabmann.

Ihm die Rezension: v. Kralik, Heldendichtung, will ich bemüht sein. Ob mit Erfolg, steht dahin. Ich bin von Straßburg nach Leipzig beordert und damit von allen Hilfsmitteln entbloßt; auch von meinen eigenen Büchern, die dem Vernehmen nach in einer Türndalle Türbings^{en} unerschreibbar und unzugänglich gestapelt sind. Sollte es mir gelingen, des Kraliks etc. Abtast zu werden, so hole ich das Fehlende beschleunigt nach.

Grüßen Sie bitte Herrn Dr. Grabmann, wenn Sie ihm schreiben, sehr von mir. Ich habe leider keine derzeitige Anschrift, nicht um ihm selbst schreiben zu können.

Mit bestem Dank für Ihre Mithewaltung
Heil Hitler!

Ich

B. Stuch.